

PRESSEINFORMATION

Bewegungsfreude ahoi! PLAYMOBIL-Aktivschiff geht in Alsfeld vor Anker

22. November 2019

In der Stadtschule Alsfeld hat ein riesiges Piratenschiff angelegt – und 220 Schülerinnen und Schüler sind klar zum Entern. Das neue Aktivschiff ist ein einzigartiges Spielgerät der Stiftung Kinderförderung von Playmobil, das die motorische Entwicklung von Kindern fördert und in Außenanlagen von Kindereinrichtungen für Bewegung, Spielspaß und jede Menge Abenteuer auf hoher See sorgt. Heute wurde das Schiff offiziell an die Einrichtung übergeben.

Schulleiter Peter Schwärzel erklärte: „Unsere Schule hat sich zu einem ganztägigen Aufenthaltsort entwickelt. Unsere Betreuungsangebote wie auch die Hausaufgabenbetreuung entlasten viele berufstätige Eltern. Das Aktivschiff bietet dabei ein wertvolles Spiel- und Bewegungsangebot, das den Schulalltag auf vielfältige Weise bereichern wird.“

Seit August 2016 ist an der Schule eine Nachmittagsbetreuung durch den „Pakt für den Nachmittag“ organisiert. Pädagogische Schwerpunkte liegen auf der Förderung von Schülerinnen und Schülern in Kleingruppen, dem Theaterspielen sowie der großen Bandbreite an AGs, deren Kernziele Bewegung im Sinne von Körpererfahrung, Materialerfahrung und Sozialerfahrung sind. Aus Sicht von Schwärzel passt das neue Schiff gut in das pädagogische Konzept der Einrichtung, das spielerisch Freude an der Bewegung vermitteln und Schule als attraktiven Lern- und Lebensraum gestalten will.

„Dennoch zeigt sich auch an unserer Schule der allgemeine Trend, dass die motorischen Kompetenzen der Kinder oftmals zu niedrig sind. Vor allem der Gleichgewichtssinn ist von unmittelbarer Bedeutung für das schulische Lernen“, so Schwärzel. Aus diesem Grund beteiligt sich die Schule bereits an dem Projekt „Bildung kommt ins Gleichgewicht“,



Aktivschiff Stadtschule, Alsfeld





das von der AOK gefördert wird. Die Schüler führen daher beispielsweise zu Beginn jeder Unterrichtsstunde Gleichgewichtsübungen durch. Auch das Balancieren auf dem Aktivschiff wird helfen, den Gleichgewichtssinn zu trainieren. Darüber hinaus gibt es bereits weitere große Pläne mit dem Schiff: So haben die Kinder der Theater-AG spontan vorgeschlagen, ein Piratenstück einzuüben, das auf dem neuen Aktivschiff als Kulisse spielen soll. Mit der Übergabe des PLAYMOBIL-Aktivschiffs in Alsfeld wird damit einmal mehr ein verbreitetes gesellschaftliches Problem adressiert: Durch vermehrtes Sitzen bereits im Kindergartenalter wird vielerorts die Grundlage für späteren Bewegungsmangel gelegt. So erreicht, Studien zufolge,

lediglich rund ein Viertel der Kinder und Jugendlichen in Deutschland die von der Weltgesundheitsorganisation WHO empfohlenen 60 Minuten tägliche körperliche Aktivität. Daher: „Jenseits von Fernsehen und Computer“, so der Playmobil-Gründer und Stifter Horst Brandstätter zur Idee der seit 2009 gebauten Aktivschiffe, „brauchen unsere Kinder vor allem Bewegung, um sich geistig und körperlich gesund zu entwickeln. Kinder zur Bewegung zu zwingen macht keinen Sinn.“ Um hierzu einen gesellschaftlichen Beitrag zu leisten, hat die Stiftung Kinderförderung von Playmobil bereits 25 Aktivschiffe an Kindereinrichtungen übergeben. und Elternvertretung liebevoll vorbereitet wurde.

Über die Stiftung Kinderförderung von PLAYMOBIL

Die Stiftung Kinderförderung von PLAYMOBIL wurde 1995 von Horst Brandstätter (1933-2015) gegründet. Er war Inhaber der Brandstätter Gruppe zu der auch die Marke PLAYMOBIL gehört. Ziel der gemeinnützigen Stiftungsarbeit ist es Kindern und Jugendlichen eine gesunde körperliche, geistige und seelische Entwicklung zu ermöglichen. Schwerpunkt der Arbeit sind dabei die Felder Bildung, Aktivität, Kreativität und Kultur.

